



Besigheimer Häuserbuch

Pfarrgasse 1 (ehem. Geb. Nr. 112)

Giebelständige, zweistöckige Fachwerkscheuer (verputzt) mit Segmentbogentor, Auskragungen und Knaggen. Eine Scheuer im Bereich Pfarrgasse 1 wird im Lagerbuch des Jahres 1569 erstmals genannt. Diese gehörte ursprünglich zur Hofreite des benachbarten Wohnhauses Kirchstraße 42. Eine Bebauung des Bereichs Pfarrgasse 1 und Kirchstraße 42 ist mindestens schon Ende des 15. Jahrhunderts vorhanden, wie aus dem ältesten erhaltenen Lagerbuch hervorgeht.

- 1494 Martin Mayer zinst im Bereich Pfarrgasse 1 und Kirchstraße 42 aus einem Haus mit Hofreite, *"stoßt hinden an Aberlin Pfufferlin und Mathis Müllers Kind Scheuren und herfür an die Strassen an den Kirchhofrain ..."*.
- 1522 Martin Mayer ist Zinser für den oben genannten Bereich.
- 1555 Jacob Koler zinst für den oben genannten Bereich *"usser seinem Hauß und Hofreittin, stoßt hinden an In selbst, und Aller Heiligen Pfründt Hauß, herfür an Kirchhof Rain ..."*.
- 1569 Ulrich Edelman zinst für den Bereich Pfarrgasse 1 und Kirchstraße 42 *"usser seinem Haus, Hofreithin und Scheuren (letztere im Bereich Pfarrgasse 1), zwischen Martin Spreiters Witib, und der Allmend gelegen, stoßt hinden uff Jörg Knollen, und vornen auch an die Allmend ..."*.
- 1587 Conrad Heg ist Zinser für das oben genannte Anwesen im Bereich Pfarrgasse 1 und Kirchstraße 42.
- 1628 Janns Jerg Weber zinst für den Bereich Pfarrgasse 1 und Kirchstraße 42 *"uß seinem Hauß, Hofraithen, und Scheuren, zwischen Albrecht Spretern einerseits, und der Allmend anderseits gelegen, stoßt hinden uff daß Pfarrhauß, und vornen auch an die Allmend"*.
- 1660 Der Besigheimer Stadtschreiber Johann Mäurer besitzt das Anwesen im Bereich Pfarrgasse 1 und Kirchstraße 42: *"Ain Behausung, Scheuren, Hofraithin und Gärttlin, alles an- und beyeinander, oben in der Statt, uff der Entzseithen, zwischen sein selbstn Scheuren (später Ostflügel von Pfarrgasse 3) und dem Pfarrhaus (Pfarrgasse 3) ainer-, anderseiths der gemeinen Gassen gelegen"*.
- 1677 Das Anwesen wird vom Sohn Hans Conrad Mäurer in die Steuer genommen.
- 1689 Das Anwesen wird vom Sohn Joseph Mäurer in die Steuer genommen.
- 1702 Die Mäurerischen Erben verkaufen das Anwesen samt der Scheuer an den Besigheimer Stadtschreiber Ludwig Reinhardt Fulda: *"Eine Behausung (Kirchstraße 42) und Keller darunter, nebst einer Scheuren (Pfarrgasse 1), Hofraithin und Gartten darhinter, zwischen der Mäurerischen Scheuer (Ostflügel Pfarrgasse 3) einerseits,*



Besigheimer Häuserbuch

andererseits die Kirchgassen, stoßt vorne auf die gemeine Straßen, hinten auf das Haus des Hans Jerg Barthen (Kirchstraße 44), die Scheuer (Pfarrgasse 1) aber auf Herrn Adam Conrad Demeradten Hofraithin".

- 1737 Die Fuldaischen Erben (Herr Zobel, Herr Hutzele und Jungfer Louisa Fulda) verkaufen die Hälfte des Anwesens an den Schuhmacher Christoph Knoll. *"Nota: Das Hauß und Zugehört hat Hochfürstl. Kirchenrath zum Schulhauß erkaufte. Die halbe Scheuren aber verbliebe solchem (Schuhmacher Knoll) "*. In den folgenden Jahren wird die Scheuer Pfarrgasse 1 in immer kleinere Anteile aufgeteilt und ist im Besitz zahlreicher wechselnder Eigentümer.
- 1784 Beschreibung im Feuerversicherungskataster: *"Enz-Seite, Oben in der Stadt. In der Pfarr-Gaß. Nr. 112 - Eine Scheuer, oben in der Stadt, zwischen dem Pfarrhaus Nr. 103 und dem Schulhaus Nr. 110".*
- 1900 Beschreibung im Güterbuch: *"Nr. 112 - Eine zweistöckige Scheuer (1 a 17 qm), Hof (34 qm), oben in der Stadt, an der Pfarrgasse , neben dem Dekanathaus und dem Deutschen Schulhaus".* Im EG befinden sich Tenne, Barn und zwei Ställe, im OG Scheuernraum und darüber freier Dachraum.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.